

## TEXTE ALLEMAND. — GERMAN TEXT.

N<sup>o</sup> 2375. — VERTRAG <sup>1</sup> ZWISCHEN DER SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND  
ÜBER DIE REGULIERUNG DES RHEINS ZWISCHEN STRASSBURG/  
KEHL UND ISTEIN. GEZEICHNET IN BERN AM 28. MÄRZ 1929.

*Texte officiel allemand communiqué par le Conseil fédéral suisse. L'enregistrement de cette convention a eu lieu le 5 juillet 1930.*

*German official text communicated by the Swiss Federal Council. The registration of this Convention took place July 5, 1930.*

DIE SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT und DAS DEUTSCHE REICH, von dem Wunsche beseelt, die Regulierung des Rheins zwischen Strassburg/Kehl und Istein nach Massgabe des Beschlusses der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt vom 29. April 1925 zur Ausführung zu bringen, sind übereingekommen, hierüber einen Vertrag zu schliessen.

Zu diesem Zwecke haben :

## DER SCHWEIZERISCHE BUNDESRAT :

den Director Herrn Dr. HEROLD ;  
den Direktor Herrn Ingenieur PAYOT ;  
den Direktor Herrn Dr. STRICKLER ;

## DER PRÄSIDENT DES DEUTSCHEN REICHES :

den Gesandten Herrn Dr. SEELIGER ;  
den Ministerialdirigenten Herrn Geheimen Regierungsrat KÖNIGS ;  
den Ministerialrat Herrn HÖBEL ;  
den Ministerialdirektor Herrn Dr.-Ing. Dr. FUCHS ;

zu ihren Bevollmächtigten ernannt.

Diese haben nach Mitteilung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten folgendes vereinbart :

*Artikel I.*

Die Schweizerische Eidgenossenschaft und das Deutsche Reich kommen überein, die Regulierung des Rheins zwischen Strassburg/Kehl und Istein nach Massgabe des von der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt am 29. April 1925 genehmigten Entwurfs unverzüglich zu beginnen und ohne Unterbrechung durchzuführen.

Von den Baukosten, die auf 50 Millionen RM. veranschlagt sind, übernehmen die Schweiz 60 % und Deutschland 40 %.

In dem gleichen Verhältnis werden etwaige Mehrkosten bis zur Höhe von 10 % aufgebracht.

<sup>1</sup> L'échange des ratifications a eu lieu à Berne. le 7 juin 1930.

<sup>1</sup> The exchange of ratifications took place at Berne, June 7, 1930.

Sollte nach Erschöpfung dieser Mittel das Ziel der Regulierung wider Erwarten nicht erreicht sein, so werden sich die Vertragsstaaten rechtzeitig über das weitere Vorgehen verständigen.

Beiträge, die von dritter Seite geleistet werden sollten, werden den Vertragsstaaten im Verhältnis von 60 : 40 gutgeschrieben.

*Artikel 2.*

Über die Höhe der Jahresraten, die auch in dem Verhältnis von 60 : 40 geleistet werden, und über die Zahlungstermine werden sich die Vertragsstaaten jeweils für das folgende Jahr rechtzeitig verständigen.

*Artikel 3.*

Die Frage der Übernahme der Kosten für die Unterhaltung der regulierten Strecke wird im Sinne der von deutschen, französischen und schweizerischen Delegierten am 10. Mai 1922 in Strassburg abgeschlossenen Vereinbarung und des dazu gehörenden Protokolls vom gleichen Tage geregelt werden. Die Deutsche Regierung erklärt, dass sie die Unterhaltung der regulierten Strecke auf ihrem Staatsgebiet auf ihre Kosten übernimmt.

*Artikel 4.*

Beide Regierungen stellen fest, dass die Zentralkommission für die Rheinschiffahrt in ihrem Beschluss vom 29. April 1925 die Genehmigung des Regulierungsentwurfs unter der Bedingung erteilt hat, dass die Schweiz und Deutschland sich durch ein Abkommen verpflichten, die nötigen Massnahmen zu ergreifen, damit die Schiffahrt während der Ausführung der Regulierungsarbeiten durch diese keine nennenswerte Behinderung erfährt.

Sie kommen daher überein, diese Verpflichtung zu übernehmen und deren Erfüllung durch entsprechende Anweisung der verantwortlichen Bauleitung sicherzustellen.

*Artikel 5.*

Beide Regierungen stellen fest, dass die Zentralkommission für die Rheinschiffahrt in demselben Beschluss die Genehmigung des Regulierungsentwurfs unter der weiteren Bedingung erteilt hat, dass in dem gedachten Abkommen auch die Verpflichtung übernommen werde, alle schädlichen Folgen, die für den bereits regulierten Teil der Wasserstrasse unterhalb Strassburg durch die Ausführung und das Bestehen der Regulierung oberhalb Strassburg entstehen könnten, zu beheben.

Die Deutsche Regierung erklärt, dass sie diese Verpflichtung auf ihre Kosten übernimmt.

*Artikel 6.*

Die Schweizerische und die Deutsche Regierung sind darüber einig, dass im Zusammenhang mit der Regulierung des Rheins von Strassburg/Kehl bis Istein die Ausführung des Grossschiffahrtsweges von Basel bis zum Bodensee zu erstreben ist.

Beide Regierungen kommen überein, dass, sobald die wirtschaftlichen Verhältnisse die Ausführung des Unternehmens möglich erscheinen lassen, der Schweizerische Bundesrat mit der Badischen Regierung einen Vertrag abschliessen wird, durch den insbesondere eine angemessene Kostenbeteiligung der Schweiz, die Fristen der Ausführung des Unternehmens und seine technische und administrative Förderung festgesetzt werden.

Um die Erstellung eines Grossschiffahrtsweges zu fördern, sagt der Schweizerische Bundesrat zu.

1. die Verhandlungen betreffend die Erteilung neuer Konzessionen für Kraftwerke zwischen Basel und dem Bodensee nach den bisherigen Grundsätzen gemeinsam mit der badischen Regierung zu führen und möglichst zu beschleunigen ;
2. die bisher im Interesse der Grossschiffahrt üblich gewordenen Auflagen auch bei Erteilung neuer Konzessionen im Einvernehmen mit der Badischen Regierung zu erlassen ;
3. die Ausführung der Kraftwerke zu erleichtern, insbesondere auch in der Bewilligung der Ausfuhr für schweizerische Kraftanteile, die ausserhalb der Schweiz eine günstigere Verwendung finden können, Entgegenkommen zu zeigen, soweit die Rücksicht auf die nationalen Interessen der Schweiz ein solches Entgegenkommen erlaubt, und sofern hiervon die Erstellung der Kraftwerke abhängen sollte.

*Artikel 7.*

Dieser Vertrag soll sobald wie möglich ratifiziert werden.  
Er tritt mit dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Zu Urkund dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten diesen Vertrag in zwei Ausfertigungen unterzeichnet.

Geschehen zu Bern, am 28. März 1929.

(gez.) HEROLD.

(gez.) E. PAYOT.

(gez.) STRICKLER.

(gez.) SEELIGER.

(gez.) KÆNIGS.

(gez.) HÆBEL.

(gez.) FUCHS.

Für getreue Abschrift.

Bern, den 4. Juli 1930.

*Der Bundeskanzler :*

Kæslin.

<sup>1</sup> TRADUCTION.

N<sup>o</sup> 2375. — CONVENTION ENTRE L'ALLEMAGNE ET LA SUISSE SUR LA RÉGULARISATION DU RHIN ENTRE STRASBOURG-KEHL ET ISTEIN. SIGNÉE A BERNE, LE 28 MARS 1929.

LA CONFÉDÉRATION SUISSE et LE REICH ALLEMAND animés du désir d'exécuter la régularisation du Rhin entre Strasbourg-Kehl et Istein conformément à la résolution du 29 avril 1925 de la Commission centrale pour la navigation du Rhin, sont convenus de conclure une convention à cet effet et ont nommé pour leurs plénipotentiaires, savoir :

## LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE :

- M. HEROLD, directeur du III<sup>e</sup> arrondissement des chemins de fer fédéraux ;
- M. PAYOT, ingénieur, directeur de la société suisse d'industrie électrique ;
- M. STRICKLER, directeur de la société suisse pour le transport et la distribution d'électricité ;

## LE PRÉSIDENT DU REICH ALLEMAND :

- M. le ministre SEELIGER ;
- M. KÖNIGS, directeur ministériel, conseiller intime du gouvernement ;
- M. HÖBEL, conseiller ministériel ;
- M. FUCHS, ingénieur, directeur ministériel.

Lesquels, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs et les avoir trouvés en bonne et due forme, sont convenus de ce qui suit :

*Article premier.*

La Confédération suisse et le Reich allemand conviennent d'entreprendre sans délai et de

<sup>1</sup> Traduction du Gouvernement de la Confédération suisse.

<sup>2</sup> Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations à titre d'information.

<sup>2</sup> TRANSLATION.

No. 2375. — CONVENTION BETWEEN GERMANY AND SWITZERLAND REGARDING THE REGULATION OF THE RHINE BETWEEN STRASBURG-KEHL AND ISTEIN. SIGNED AT BERNE, MARCH 28, 1929.

THE SWISS CONFEDERATION and THE GERMAN REICH, desirous of carrying out the regulation of the Rhine between Strasbourg-Kehl and Istein in accordance with the resolution of the Central Commission for Rhine Navigation dated April 29, 1925, have agreed to conclude a Convention for that purpose and have appointed as their Plenipotentiaries :

## THE SWISS FEDERAL COUNCIL :

- Dr. HEROLD, Director of the Third District of the Federal Railways ;
- M. PAYOT, Engineer, Director of the Swiss Industrial Electricity Company ;
- Dr. STRICKLER, Director of the Swiss Company for the Transport of the Distribution of Electricity ;

## THE PRESIDENT OF THE GERMAN REICH :

- Dr. SEELIGER, Minister ;
- M. KÖNIGS, Ministerial Director and Government Privy Councillor ;
- M. HÖBEL, Ministerial Councillor ;
- Dr. FUCHS, Engineer, Ministerial Director,

Who, having exchanged their full powers, found in good and due form, have agreed as follows :

*Article I.*

The Swiss Confederation and the German Reich agree to begin without delay and carry

<sup>1</sup> Translation of the Government of the Swiss Confederation.

<sup>2</sup> Translated by the Secretariat of the League of Nations, for information.

poursuivre sans interruption la régularisation du Rhin entre Strasbourg-Kehl et Istein, conformément au projet approuvé par la Commission centrale pour la navigation du Rhin, le 29 avril 1925.

Le coût des travaux, évalués par devis à cinquante millions de reichsmarks, sera supporté à raison de soixante pour cent par la Suisse et de quarante pour cent par l'Allemagne.

Les frais supplémentaires éventuels seront répartis dans la même proportion, jusqu'à concurrence de dix pour cent du devis indiqué.

Si, contre toute attente, les sommes susvisées ne suffisaient pas à permettre la régularisation recherchée, les Parties contractantes prendront de commun accord, en temps voulu, les dispositions appropriées.

Les contributions qui proviendraient d'autres intéressés seront créditées aux Parties contractantes dans la proportion de soixante à quarante.

#### *Article 2.*

Les Parties contractantes s'entendront chaque année, en temps utile, en vue de déterminer pour l'année suivante le montant des crédits nécessaires et les échéances de paiement, leurs parts respectives demeurant toujours fixées dans la proportion de soixante à quarante.

#### *Article 3.*

La charge de l'entretien des sections régularisées sera déterminée conformément à l'accord conclu à Strasbourg, le 10 mai 1922, entre délégués allemands, français et suisses, et conformément au protocole du même jour annexé à cet accord. Le Gouvernement allemand déclare prendre à sa charge les frais d'entretien de la section située sur son territoire.

#### *Article 4.*

Les deux gouvernements constatent que la Commission centrale pour la navigation du Rhin, dans sa résolution du 29 avril 1925, subordonne son approbation du projet de régularisation à la condition que la Suisse et l'Allemagne s'engagent, par un accord, à prendre les dispositions nécessaires pour que la navigation ne subisse pendant l'exécution des travaux de régularisation aucune gêne appréciable du fait de celle-ci.

out without interruption the regulation of the Rhine between Strasbourg-Kehl and Istein, in accordance with the scheme approved by the Central Commission for Rhine Navigation on April 29, 1925.

The cost of the work, estimated at fifty million reichsmarks, shall be borne in the proportion of sixty per cent by Switzerland and forty per cent by Germany.

Any supplementary expenditure not exceeding ten per cent of the estimate shall be allocated in the same proportion.

If, contrary to expectation, the above sums prove insufficient for the proposed regulation, the Contracting States shall in due course jointly take such measures as are suitable.

Contributions from other interested parties shall be allocated to the Contracting Parties in the proportion of sixty to forty.

#### *Article 2.*

The Contracting Parties shall in due course each year jointly determine for the coming year the amount of credits necessary and the times at which payment shall be made, their respective shares always remaining fixed in the proportion of sixty to forty.

#### *Article 3.*

The cost of upkeep of the sections of river which have been regulated shall be fixed in accordance with the agreement concluded at Strasbourg on May 10, 1922, between German, French and Swiss delegates, and in accordance with the protocol of the same date annexed to the said agreement. The German Government declares that it makes itself responsible for the cost of upkeep of the section situated in its territory.

#### *Article 4.*

The Governments note that the Central Commission for Rhine Navigation, in its resolution of April 29, 1925, makes its approval of the scheme of regulation subject to the condition that Switzerland and Germany conclude an agreement to take the necessary measures to prevent any appreciable hindrance to navigation during the work of regulation as a result of that work.

Ils conviennent d'assumer cette obligation et d'en garantir l'observation en donnant les instructions nécessaires à la direction des travaux responsable.

*Article 5.*

Les deux gouvernements constatent que, dans la même résolution, la Commission centrale pour la navigation du Rhin, en approuvant le projet de régularisation, a posé comme condition que l'accord en question comporte également l'obligation de remédier à toutes les conséquences dommageables qui résulteraient pour la partie de la voie navigable déjà régularisée en aval de Strasbourg de l'exécution et de la réalisation des travaux de régularisation en amont de Strasbourg.

Le Gouvernement allemand déclare qu'il prend à sa charge cette obligation.

*Article 6.*

Les Gouvernements suisse et allemand sont d'accord que l'établissement d'une voie de grande navigation de Bâle au lac de Constance doit être recherchée en liaison avec la régularisation du Rhin entre Strasbourg-Kehl et Istein.

Les deux gouvernements conviennent qu'au plus tôt que les conditions économiques permettront l'exécution de l'entreprise, le Conseil fédéral suisse et le Gouvernement badois concluront une convention qui fixera notamment une participation équitable de la Suisse aux frais, les délais d'exécution et l'aide technique et administrative dont bénéficiera cette œuvre.

En vue de favoriser l'établissement d'une voie de grande navigation, le Conseil fédéral suisse consent :

1° A mener, conjointement avec le gouvernement badois et sur la base des principes adoptés jusqu'à présent, les pourparlers concernant l'octroi de nouvelles concessions de forces motrices entre Bâle et le lac de Constance, et à les accélérer dans la mesure du possible ;

2° A imposer, d'accord avec le Gouvernement badois, également dans les concessions futures, les conditions généralement adoptées dans l'intérêt de la grande navigation ;

They agree to assume this obligation and to ensure that it shall be observed by giving the necessary instructions to the contractors responsible.

*Article 5.*

The two Governments note that in the same resolution the Central Commission for Rhine Navigation, while approving the scheme of regulation, has stipulated that the agreement in question shall also include an obligation to remedy any prejudicial consequences which the carrying out and completion of the regulation work above Strasburg may involve for the part of the navigable waterway already regulated below Strasburg.

The German Government declares that it assumes this obligation.

*Article 6.*

The Swiss and German Governments agree that endeavours shall be made to establish a main waterway from Basle to Lake Constance in connection with the regulation of the Rhine between Strasbourg-Kehl and Istein.

The two Governments agree that, as soon as financial conditions enable this work to be carried out, the Swiss Federal Council and the Government of Baden shall conclude a convention which will *inter alia* make provision for the equitable participation by Switzerland in the expenditure for this purpose, stipulate the time-limits for carrying out the work and arrange for the technical and administrative assistance to be given.

With a view to promoting the establishment of a main waterway, the Swiss Federal Council agrees :

(1) To carry on jointly with the Baden Government and on the basis of the principles hitherto adopted, negotiations concerning the granting of new motive power concessions between Basle and Lake Constance and to accelerate such negotiations as far as possible ;

(2) In future concessions also, to impose, in agreement with the Baden Government, the conditions previously adopted in the interests of important navigation ;

3° A faciliter la construction d'usines hydro-électriques et — en tant que les intérêts nationaux de la Suisse le permettront et si la construction des usines en dépend — à autoriser dans la mesure du possible l'exportation de quotes-parts suisses d'énergie électrique qui, hors de Suisse, seraient susceptibles d'une meilleure utilisation.

*Article 7.*

La présente convention sera ratifiée aussitôt que faire se pourra.

Elle entrera en vigueur dès l'échange des instruments de ratification.

En foi de quoi les plénipotentiaires des deux parties ont signé cette convention en deux expéditions.

Fait à Berne, le 28 mars 1929.

(*Signé*) HEROLD.  
 (*Signé*) E. PAYOT.  
 (*Signé*) STRICKLER.  
 (*Signé*) SEELIGER.  
 (*Signé*) KÆNIGS.  
 (*Signé*) HÆBEL.  
 (*Signé*) FUCHS.

Pour copie conforme :  
 Berne, le 4 juillet 1930.

*Le Chancelier de la Confédération :*  
 Kæslin.

(3) To promote the construction of hydro-electric works and, in so far as Swiss national interests allow and if the construction of power works depends thereon, to authorise as far as possible the export of quotas of Swiss electrical power which could be put to better use outside Switzerland.

*Article 7.*

The present Convention shall be ratified as soon as possible.

It shall come into force as soon as the instruments of ratification are exchanged.

In faith whereof the Plenipotentiaries of the two parties have signed this Convention in duplicate.

Done at Berne on March 28, 1929.

(*Signed*) HEROLD.  
 (*Signed*) E. PAYOT.  
 (*Signed*) STRICKLER.  
 (*Signed*) SEELIGER.  
 (*Signed*) KÆNIGS.  
 (*Signed*) HÆBEL.  
 (*Signed*) FUCHS.